

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 203.

Leipzig, Sonnabend den 1. September 1906.

73. Jahrgang.

Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

Ⓩ

Soeben erschien:

Babel und Bibel Eine arabische Fantasia in zwei Akten

von **Karl May**

Gross-Oktav; elegant broschiert M. 4.—, in feinem Leinenband M. 5.—

Luxus-Ausgabe numeriert in hochfeinem Leder-Einband mit Goldschnitt M. 10.—

Bezugsbedingungen:

brochiert M. 3.— netto (1 Exemplar in Kommission), M. 2.80 bar; gebunden M. 3.55 bar u. 11/10

Gleichzeitig gelangte zur Ausgabe in neuer Ausstattung mit farbiger Deckenzeichnung von **Professor Groh**:

≡≡≡ **Der Darwinismus** ≡≡≡

und

Die Probleme des Lebens

Zugleich eine Einführung in das Einheimische Tierleben

von **Dr. Konrad Guenther**

Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br.

Volks-Ausgabe M. 2.50

Die Hamburger Nachrichten schrieben über das Buch: „Wir glauben, dem Verfasser nach aufmerksamer Lektüre seines Buches das Zeugnis ausstellen zu sollen, dass er seine Aufgabe nicht besser hätte lösen können . . . Wir empfehlen die Schrift recht angelegentlich und knüpfen daran die Hoffnung, dass sie zur Aufklärung weiterer Kreise über die moderne Entwicklungstheorie ein gut Teil beitragen möge.“

Die Tatsache, dass seit der kurzen Zeit des Erscheinens der ersten Auflage bereits 12 000 Exemplare verkauft wurden, beweist die ungeheure Absatzfähigkeit und das Interesse des Publikums für das Buch. Einzelne Firmen haben Hunderte von Exemplaren verkauft. Ich bitte die Herren Kollegen, soweit es noch nicht geschehen, sich energisch für das Buch zu verwenden und dasselbe ständig vorzulegen.

Ich liefere bei grösseren Bestellungen gern franko in Kommission und unterstütze jede Verwendung aufs wirksamste.

Indem ich bitte, sich beiliegender Verlangzetteln zu bedienen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Freiburg i. Br., 1. September 1906.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.